

26.03.2021 09:39 CET

Großes Interesse an „Balkon-PV“ in Holzminden

Es muss nicht immer die großflächige Photovoltaik-Anlage auf dem Dach oder auf der Wiese sein. Die Eigenstromversorgung auch mit kleinen Heim-PV-Anlagen können einen Teil zur Energiewende und zur Kostenersparnis beitragen. Sie geraten deshalb immer mehr in den Fokus der Diskussion und das Interesse nimmt zu. Ursprünglich hatten die Kreisvolkshochschule Holzminden und Westfalen Weser daher eine Präsenzveranstaltung zum Thema „Solarstrom vom Balkon“ geplant. Doch wegen der Pandemie wurde eine Online-Veranstaltung daraus und die hatte großen Erfolg. Rund 100 Interessierte wollten sich bei Sascha Gödecke, Leiter Kommunalmanagement bei Westfalen Weser, über die sogenannten Stecker-Module informieren. Die Inhalte seines Vortrags reichten von grundsätzlichen Themen wie der Funktionsweise der Photovoltaik über praktische Dinge wie die Montage und die Sicherheit der Balkon-PV-Anlagen bis hin zur Anmeldung bei der Bundesnetzagentur. Dementsprechend breit gestreut waren auch die zahlreichen Nachfragen der Zuhörer*innen. Sie wollten wissen, was die gesetzlichen und was die technischen Anforderungen sind oder welche Stecker benötigt werden. Anderen war es wichtig zu erfahren, ob es Probleme mit Nachbar*innen wegen der eventuellen Blendung oder der Optik am Gebäude geben kann. So ergab sich eine lebendige und informative Diskussion, obwohl das Treffen nur virtuell stattfand.

Wer Interesse an der gezeigten Präsentation hat, kann sich bei der Kreisvolkshochschule Holzminden melden: www.kvhs-holzminden.de . Technische Fragen zum „Solarstrom vom Balkon“ können auch in den Netz.Punkten (Kundenzentren) von Westfalen Weser in Höxter oder Bodenwerder beantwortet werden. Sie sind derzeit ausschließlich telefonisch oder per E-Mail zu erreichen. Die Daten finden Sie unter westfalenweser.com/zaehlerkunde . Wegen des großen Interesses arbeiten

die Kreisvolkshochschule Holzminden und Westfalen Weser an einem Konzept, um eventuell zukünftig weitere ähnliche Veranstaltungen anzubieten.

Westfalen Weser

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.